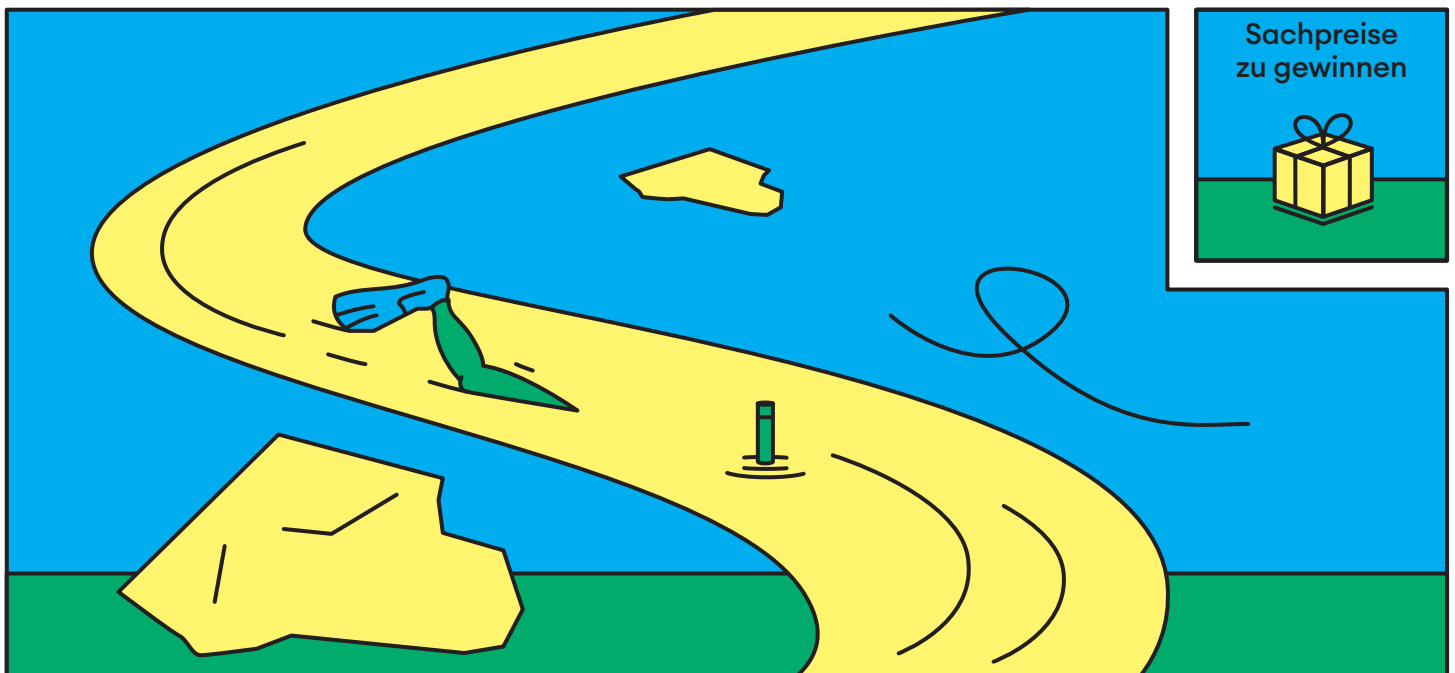
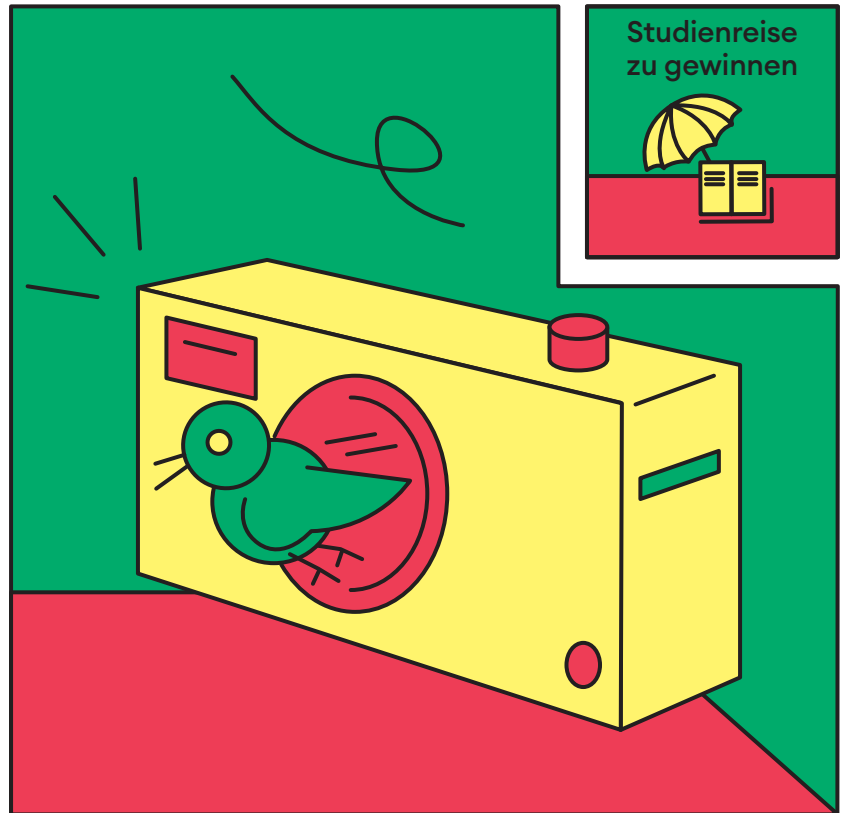
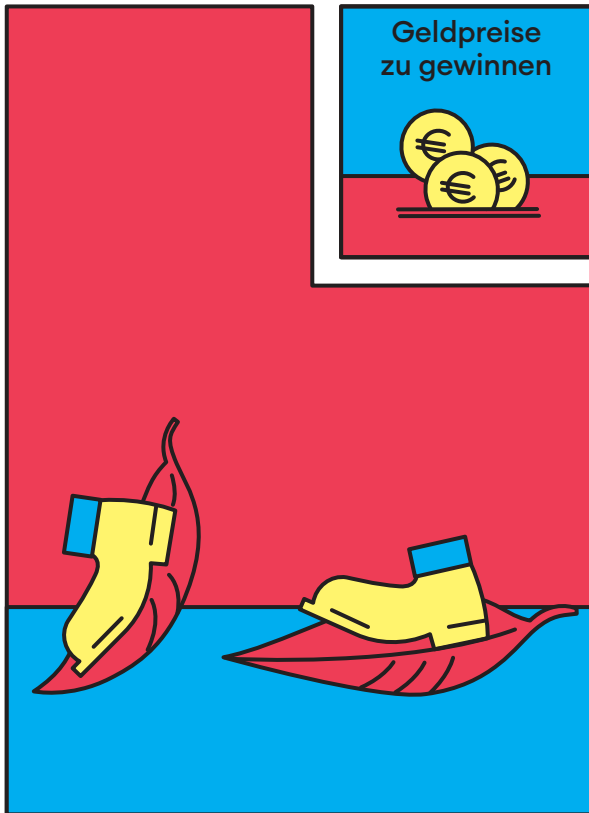


# Unterwegs zwischen Baden-Württemberg und dem östlichen Europa



Schülerwettbewerb 2020/21

[nachbarn-im-osten.de](http://nachbarn-im-osten.de)

 [nachbarn.im.osten](https://www.instagram.com/nachbarn.im.osten)

→ Für die GFS geeignet



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION  
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

# Grußwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir laden Euch ganz herzlich ein, am Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre Nachbarn im Osten“ teilzunehmen. Der Wettbewerb wird vom Innenministerium gemeinsam mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg ausgeschrieben und vom Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg durchgeführt. Er steht in diesem Schuljahr unter dem Motto

„Unterwegs zwischen Baden-Württemberg und dem östlichen Europa“.

Wer unterwegs ist zwischen Baden-Württemberg und dem östlichen Europa, kann vieles entdecken – viel Unbekanntes, Fremdes, aber auch manches überraschend Vertraute, von deutsch beschrifteten Grabsteinen in Tallinn (Estland) bis zu den Fachwerkhäusern württembergischer Auswanderer in Bolnissi (Georgien). Denn auch schon in früheren Jahrhunderten waren Menschen unterwegs zwischen Baden-Württemberg und dem östlichen Europa und haben Spuren hinterlassen.

Auch Ihr könnt in diesem Wettbewerb Überraschendes und Neues entdecken – in dieser Broschüre, in der Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und vielleicht sogar auf einer gemeinsamen Studienfahrt, wenn Ihr den Hauptpreis gewinnt.

Mit dem Wettbewerb wollen wir bei Euch Interesse wecken für die wechselvolle Geschichte und für das kulturelle Erbe, das Baden-Württemberg mit dem östlichen Europa gemeinsam hat. Durch die Aufgaben werdet Ihr Besonderheiten entdecken und viele Zusammenhänge besser verstehen können.

Zu gewinnen gibt es zahlreiche attraktive Preise, darunter als Hauptgewinn eine mehrtägige Studienfahrt nach Kroatien. Die ersten Preisträger werden zur feierlichen Preisverleihung in die Landeshauptstadt Stuttgart eingeladen. Macht also mit – es lohnt sich!

Der Schülerwettbewerb gliedert sich in die drei Wettbewerbssteile „Suchen und Finden“, „Schreiben und Gestalten“ und „Künstlerisches Arbeiten“. An allen Wettbewerbssteilen könnt Ihr einzeln oder in Kleingruppen mit bis zu drei Schülerinnen und Schülern teilnehmen, bei „Suchen und Finden“ zusätzlich auch als ganze Klasse.

Wählt aus, was Euch interessiert – die Aufgaben sind ja ganz unterschiedlich: Ihr könnt Euer Wissen unter Beweis stellen oder Eurer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Eure Lehrerin oder Euer Lehrer hilft Euch gerne weiter, wenn Ihr einmal nicht weiterwisst.

Alle Informationen zum Wettbewerb findet Ihr auch im Internet unter der Adresse [www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de).

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Lust auf den Wettbewerb bekommen habt und viele interessante Wettbewerbsbeiträge einreicht. Beim Lösen und Bearbeiten der Aufgaben wünschen wir Euch viel Spaß und Erfolg!



Thomas Strobl

Stellvertretender Ministerpräsident und  
Minister für Inneres, Digitalisierung und  
Migration des Landes Baden-Württemberg



Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Wettbewerbsformen

→ Suchen und Finden	Für alle Klassenstufen Klassen-, Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 3 Personen)	S. 04
→ Schreiben und Gestalten	Klassen 5 bis 8, Klassen 9 und 10, Kursstufe Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 3 Personen)	S. 08
→ Künstlerisches Arbeiten	Für alle Klassenstufen Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 3 Personen)	S. 12

## Teilnahmeformulare

Teilnahmehinweise	S. 14
→ Formular zu „Suchen und Finden“ inkl. Antwortbogen	S. 15
→ Formular zu „Schreiben und Gestalten“	S. 17
→ Formular zu „Künstlerisches Arbeiten“	S. 19

## Einsendung

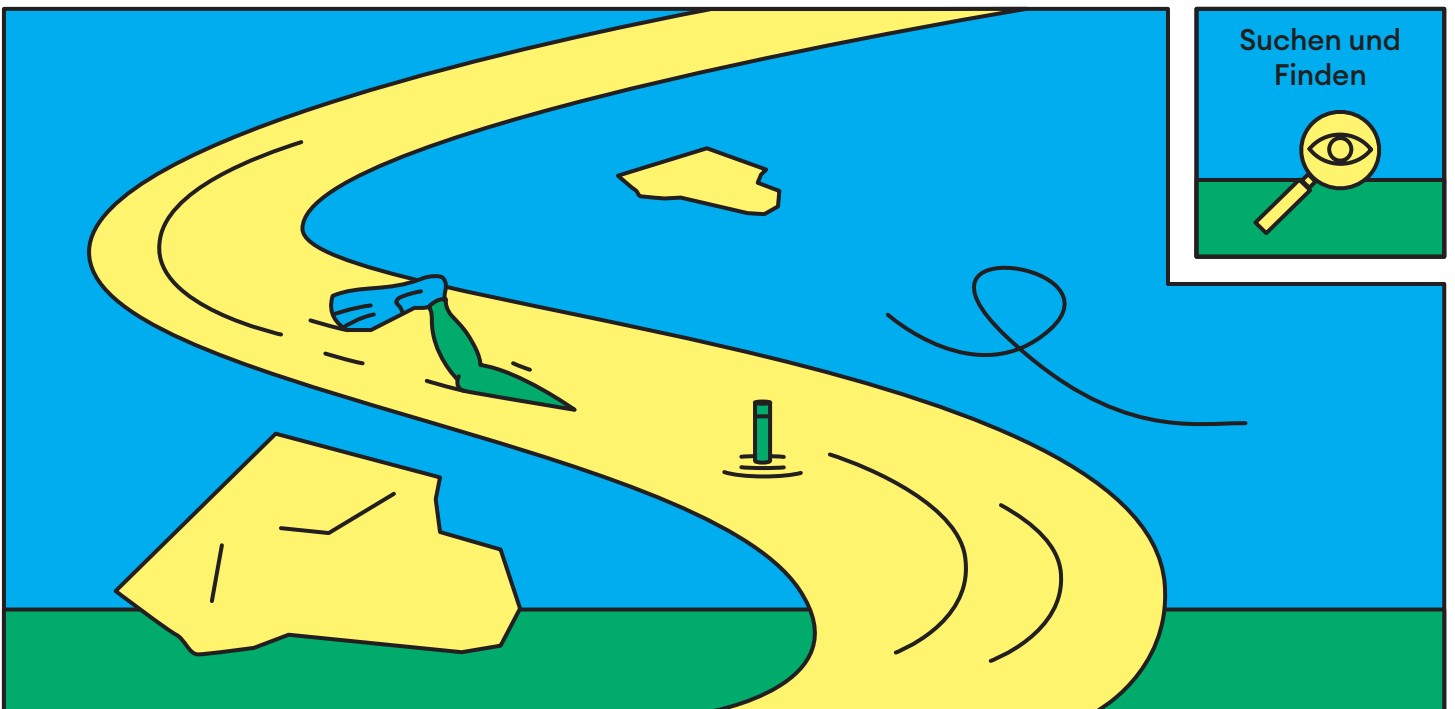
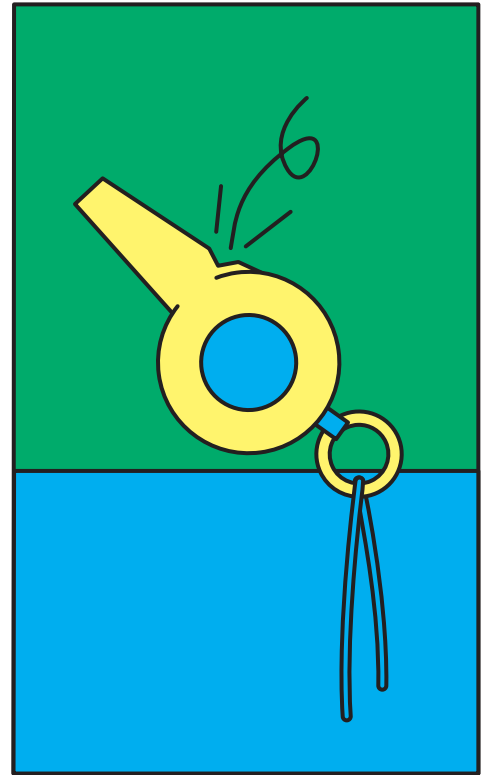
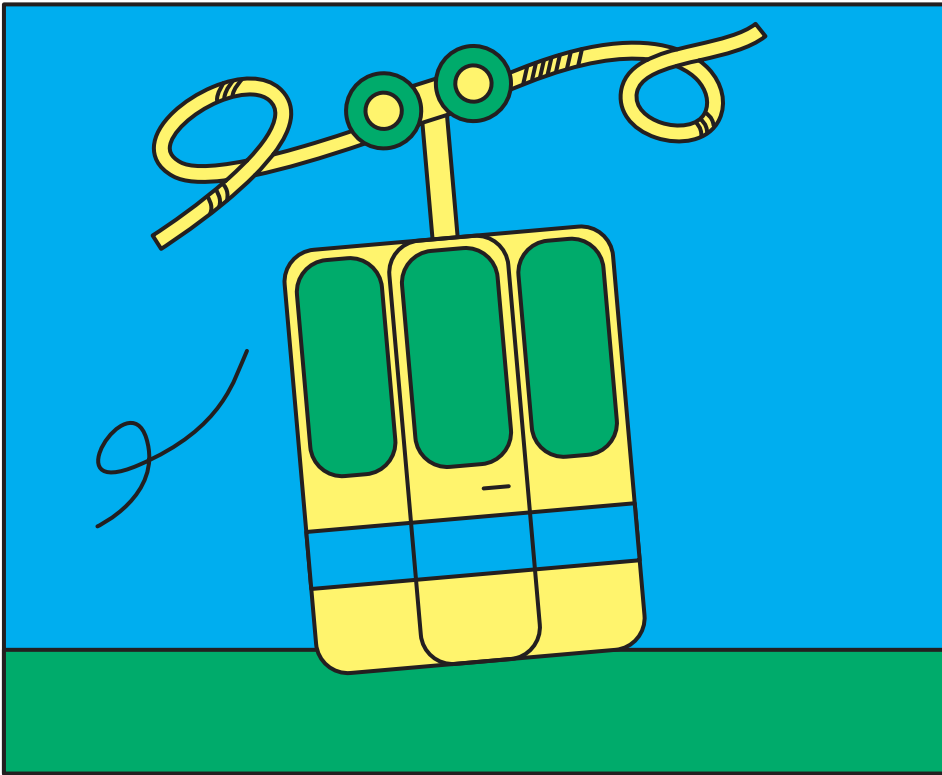
Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstraße 92  
70176 Stuttgart  
schuelerwettbewerb@hdh.bwl.de

Wettbewerb als Downloadversion im Internet unter  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)



# Suchen und Finden

- Alle Klassenstufen
- Klassen-, Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 3 Personen)
- Bitte die Teilnahmehinweise auf Seite 14 beachten!



Aus unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten die richtige finden, ist abwechslungsreich und macht Spaß. Hier könnt Ihr Euer Wissen rund um das östliche Europa testen.

→ 1. Du bekommst eine Nachricht auf dein Smartphone von einer Klassenkameradin, die in der „Böhmischen Schweiz“ mit ihrer Familie Urlaub macht.

In welchem Staat liegt diese beliebte Urlaubsregion?

- a) Polen
- b) Schweiz
- c) Slowakei
- d) Tschechien

→ 2. Im Jahr 1364 wurde in Rumänien eine Ballsportart urkundlich erwähnt, die entfernt mit Schlagball verwandt ist.

Wie heißt diese Sportart?

- a) Baseball
- b) Feldhandball
- c) Oina
- d) Bando

→ 3. Ihr plant eine länderübergreifende Fahrradtour an einem großen Fluss entlang, der von Baden-Württemberg aus das östliche Europa durchquert. Einen besonders eindrucksvollen Abschnitt bildet das Eiserne Tor am Südrand des Banater Gebirges.

An welchem Fluss ist man hier unterwegs?

- a) Wolga
- b) Donau
- c) Rhein
- d) Dnepr

→ 4. An der Ostseeküste des Gebiets Königsberg/Kaliningrad ragen kunstvoll verdrehte Gebilde in die Höhe. Wissenschaftler vermuten, dass der Wind oder gar das Grundwasser hinter den bizarren Gestalten steckt.

Was ist damit gemeint?

- a) „Tanzende“ Bäume
- b) „Bohrende“ Zweige
- c) „Spulende“ Halme
- d) „Windende“ Ranken

→ 5. In den Jahren 1930 bis 1932 verbrachte Thomas Mann seine Sommerferien mit seiner Familie in Nida/Nidden, einer kleinen Ortschaft auf der Kurischen Nehrung im heutigen Litauen.

Wo steht das ehemalige Urlaubsdomizil der Familie Mann?

- a) Auf dem „Schwiegermutterberg“
- b) An der „Witwenstraße“
- c) Am „Großtantenufer“
- d) An der „Vetternkreuzung“

→ 6. Einige Städte in Baden-Württemberg haben Städtepartnerschaften oder freundschaftliche Kontakte mit Gemeinden in der Ukraine, z. B. Freiburg und die westukrainische Stadt Lemberg/Lwiw. Im Rahmen eines Ukraine-Besuches wird empfohlen, die Festung Akkerman zu besuchen. Dort trifft man auf deutsche Spuren.

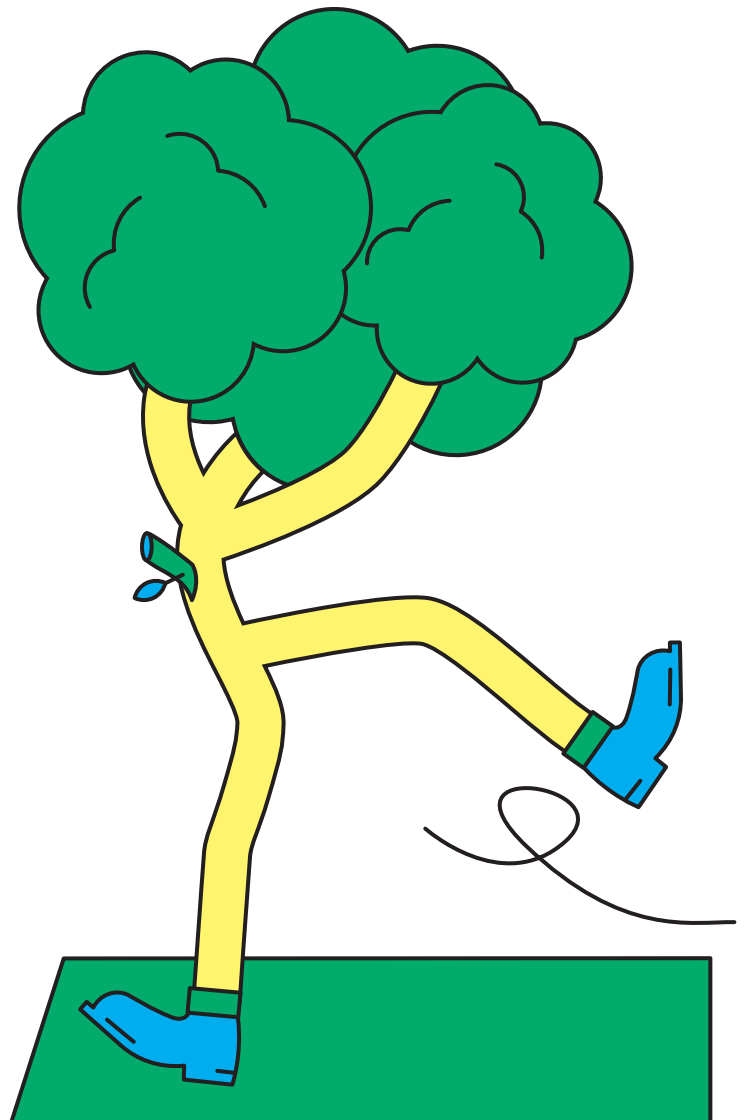
Im welchem Siedlungsgebiet deutscher Zuwanderer liegt Akkerman?

- a) Sudetenland
- b) Dobrudscha
- c) Schlesien
- d) Bessarabien

→ 7. Ist man auf deutschen Straßen unterwegs, so wird man auf so manche Gefahren hingewiesen. Schilder warnen vor Fröschen, gefährlichem Steinschlag oder Wildwechsel. Im niederschlesischen Stolzenberg/Wyręba wird man auf eine ganz besondere Gefahr aufmerksam gemacht.

Auf welche?

- a) Ufos
- b) Drachen
- c) Einhörner
- d) Zwerge



→ 8. Das spektakulärste und umstrittenste Wildtier im Europa der jüngeren Zeit ist der Wolf.

In welchem Land befindet sich die größte Anzahl dieser Wildtiere (über 2000)?

- a) Deutschland
- b) Rumänien
- c) Polen
- d) Slowakei

→ 9. In Georgien gibt es einige Ortschaften, die von Auswanderern aus Württemberg begründet wurden. Die jahrzehntlang engen Beziehungen der georgischen Stadt Tschiatura zu Deutschland waren dagegen wirtschaftlicher Art. In Tschiatura sind die Wege zur Arbeit oder zur Schule mit extremen und beschwerlichen Steigungen verbunden, da die Häuser an steilen Hängen liegen. Die Einwohner sind deshalb auf besondere Verkehrsmittel angewiesen.

Auf welche?

- a) Schlitten
- b) Kutschen
- c) Seilbahnen
- d) Rolltreppen

→ 10. Ein besonderes Naturspektakel zeigt sich jeden Frühsommer in Ungarn an der Theiß/Tisza, einem Nebenfluss der Donau. Zur sogenannten „Theißblüte“ wimmelt es nur so von unzähligen kleinen Insekten. In der Stadt Sollnock/Szolnok findet ihnen zu Ehren jedes Jahr ein Fest statt.

Welche Tiere werden gefeiert?

- a) Eintagsfliegen
- b) Libellen
- c) Marienkäfer
- d) Wasserläufer

→ 11. Man muss nicht gleich zu einem anderen Planeten fliegen, um einmal auf dem Jupiter, Neptun, Saturn oder auf der Venus zu landen. Eine Reise in die rumänische Dobrudscha reicht aus.

Worum handelt es sich?

- a) Weinregionen
- b) Rummelplätze
- c) Fußballstadien
- d) Badeorte

→ 12. Mit einer Länge von 9288 km legt die Transsibirische Eisenbahn die größte Strecke aller Eisenbahnlinien der Welt zurück. Eine Fahrt vom Startpunkt zum Ziel dauert sechs Tage. Eine wichtige Haltestelle ist die Großstadt Omsk, in deren Umland auch heute noch viele Russlanddeutsche leben.

Welchen Weg legt die Transsibirische Eisenbahn zurück (Start- und Endstation)?

- a) Von Irkutsk nach Schachunja
- b) Von Moskau nach Wladiwostok
- c) Von Murmansk nach Kirow
- d) Von Nowosibirsk nach Ulan-Ude

→ 13. Ein europäischer Augenarzt hatte 1887 die Idee, dass Menschen, die in fremde Länder reisen, sich in einer weltverbindenden internationalen Sprache unterhalten. Diese sogenannte „Plansprache“, die heute auch noch gesprochen wird, sich aber nicht durchgesetzt hat, heißt Esperanto.

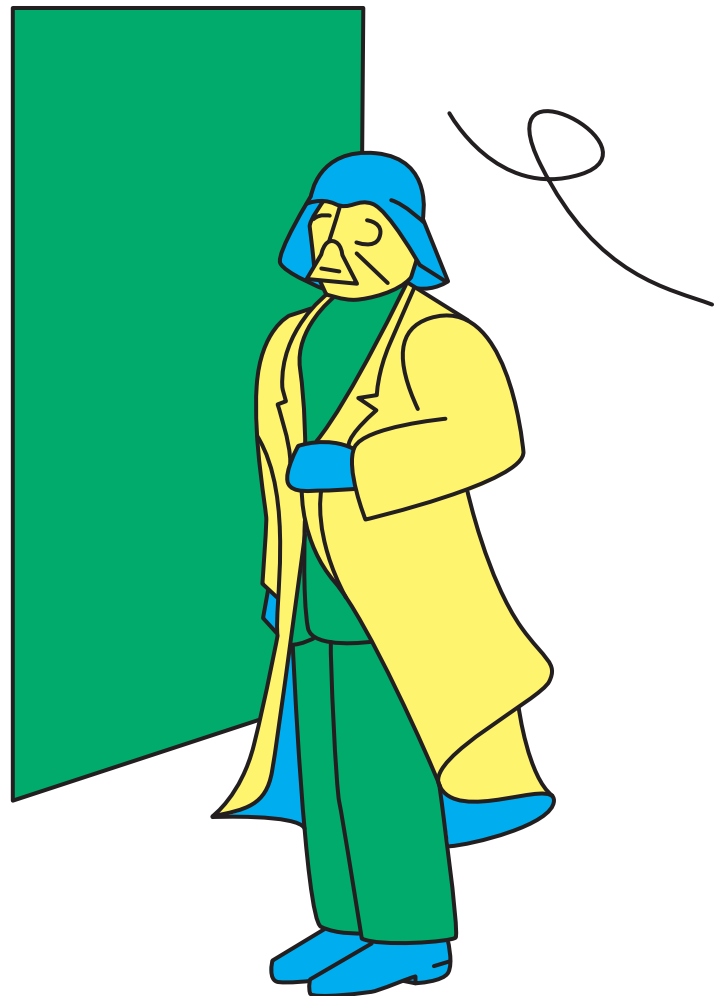
In welcher Stadt wurde der Erfinder geboren?

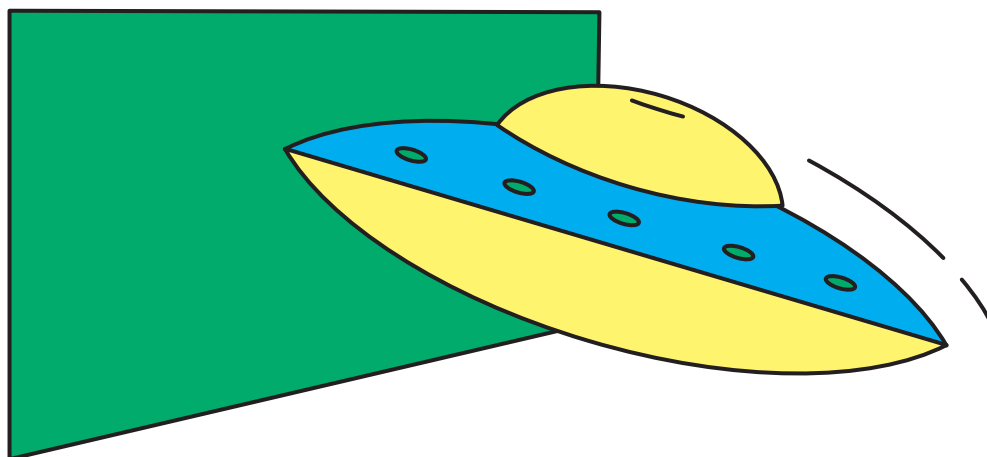
- a) Dorpat/Tartu
- b) Danzig/Gdańsk
- c) Bjelostock/Białystok
- d) Wilna/Vilnius

→ 14. Lange stand in dieser Stadt in der heutigen Ukraine eine Lenin-Statue. Bevor diese abgerissen werden sollte, gestaltete der Künstler Alexander Milow das Standbild um. Heute steht an diesem Ort eine Statue des „Star Wars“-Charakters Darth Vader.

Von welchem Ort ist die Rede?

- a) Stanislaw/Iwano-Frankiwsk
- b) Lemberg/Lwiw
- c) Czernowitz/Tscherniwzi
- d) Odessa





→ 15. Sándor Márai wurde im Jahr 1900 in Kaschau/Košice/Kassa geboren. Der international bekannte Schriftsteller verbrachte die meiste Zeit seines Lebens fern der Heimat. Erst im Alter von 39 Jahren hat er seinen ungarischen Namen angenommen.

Wie lautet sein deutscher Name?

- a) Alexander Grosschmid
- b) Franz Herzog
- c) Victor Kremser
- d) Géza Ziegler

→ 16. Einfache, aus Holz gebaute Boote transportierten über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren Auswanderer und Waren von Ulm aus die Donau hinunter nach Wien, nach Budapest und weiter bis zum Schwarzen Meer. Am Ziel angekommen, wurden diese Boote oft als Nutzholz verkauft.

Wie nannte man diese Boote?

- a) Ulmer Kisten
- b) Ulmer Kästchen
- c) Ulmer Taschen
- d) Ulmer Schachteln

→ 17. Aufgrund der Folgen des Zweiten Weltkriegs gab es im nördlichen Ostpreußen zeitweise oder dauerhaft heimat- und elternlos gewordene Kinder von Deutschen. Sie versuchten, irgendwie zu überleben. Viele gelangten nach Litauen, wo sie sich bei Bauern ihren Lebensunterhalt erarbeiteten.

Wie nennt man diese Kinder?

- a) Fuchskinder
- b) Bärenkinder
- c) Wolfskinder
- d) Rehkinder

→ 18. Kolatschen sind ein typisch osteuropäisches Gebäck, welches auch im chassidischen Judentum bekannt und beliebt ist. Sie sind regional weit verbreitet und es gibt unterschiedliche Arten der Zubereitung.

Zu welchem Festtag gibt es traditionell Kolatschen?

- a) Hochzeit
- b) Geburtstag
- c) Erntedank
- d) Sonnenwende

→ 19. Ein beliebter Sport in Ost- und Mitteleuropa, Skandinavien und Nordamerika ist Eishockey. Im Zentrum des Spiels steht eine kleine Hartgummi-scheibe. Dieses Spielgerät wird für Olympische Spiele und Weltmeisterschaften exklusiv in einer kleinen 1000-Einwohnergemeinde gefertigt.

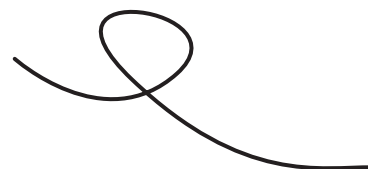
In welchem Land werden diese Eishockeypucks hergestellt?

- a) Kanada
- b) Tschechien
- c) Finnland
- d) Slowakei

→ 20. In Deutschland nennen wir das bekannte Gefährt aus dem Hause Volkswagen „Käfer“.

Wie bezeichnen die Bulgaren das Kultauto?

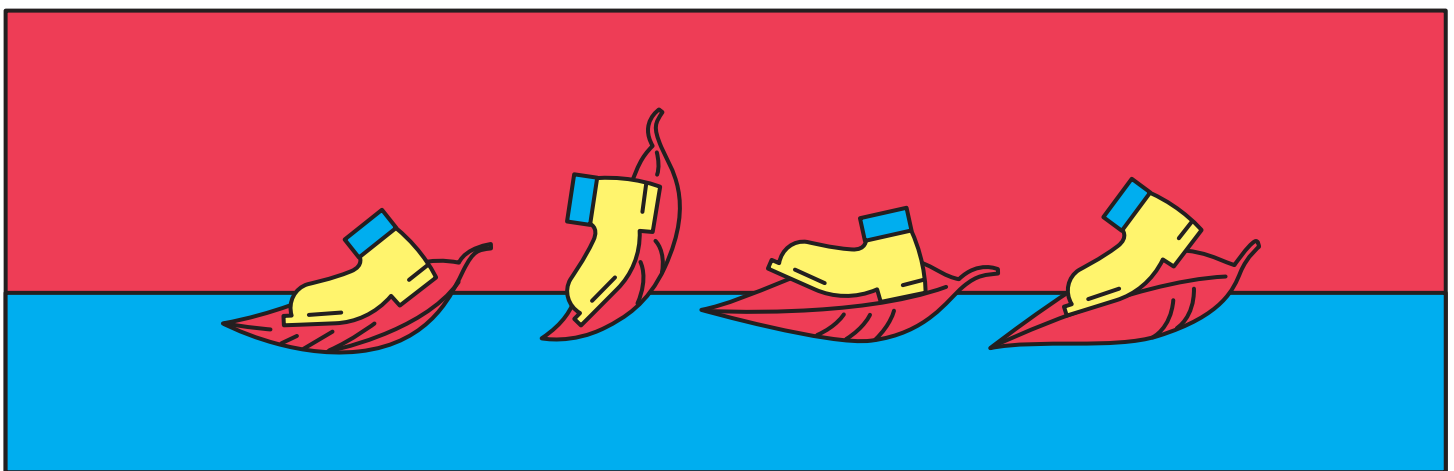
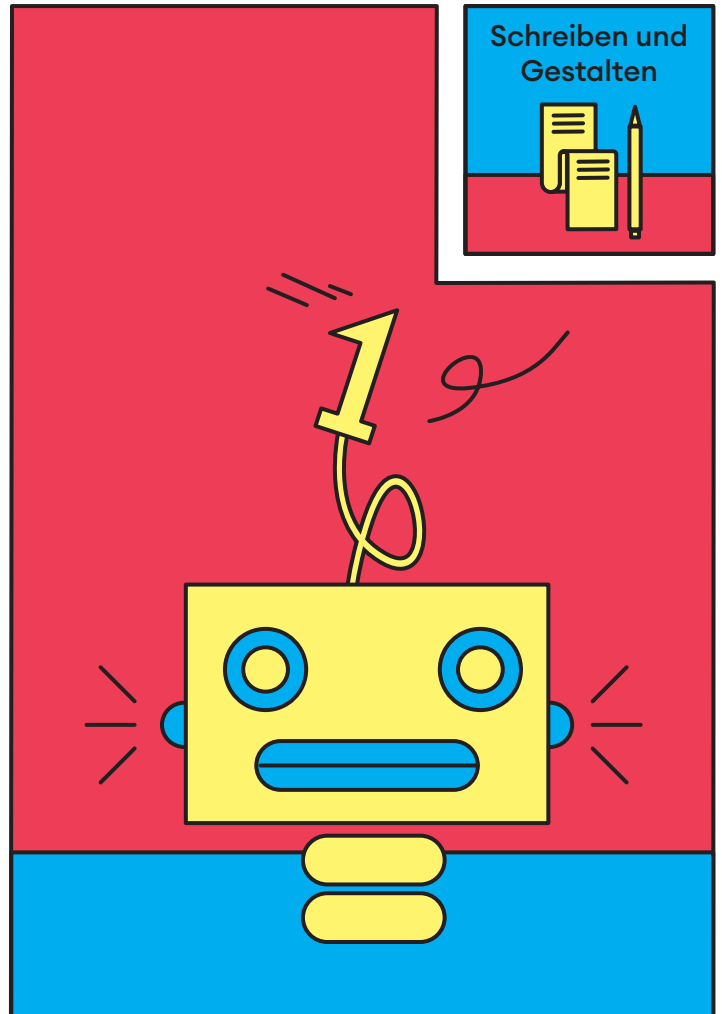
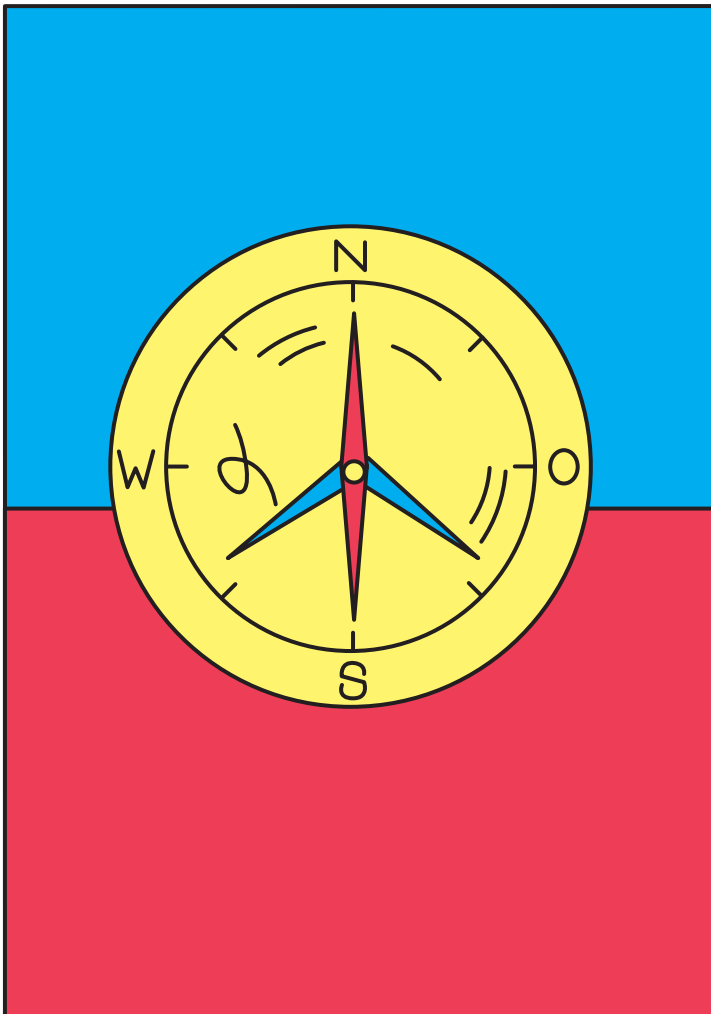
- a) Schildkröte
- b) Frosch
- c) Hamster
- d) Ente



# Schreiben und Gestalten

- Einzel- o. Gruppenteilnahme mit max. 3 Personen
- Bitte die Teilnahmehinweise auf Seite 14 beachten!

→ Für die GFS geeignet



Recherchieren, interpretieren, präsentieren... Wählt unter den verschiedenen Aufgaben aus, was Euch am meisten interessiert, und gestaltet Euer eigenes Projekt.



### → 3. (D)ein ganz spezieller Food-Blog

Ein leckeres, vor allem in Osteuropa weit verbreitetes Gericht sind Kolatschen, ursprünglich ein rundes Gebäck mit Mohn-, Quark- oder Pflaumenmusfüllung. Das Gebäck wurde und wird zum Teil immer noch gern bei Hochzeitsritualen verwendet. Dabei gibt es neben der osteuropäischen Backtradition besondere „ländereigene“ Kolatschen. Die deutschsprechenden Juden Südrusslands entwickelten noch einmal eine eigene Tradition, die sie als Auswanderer auch auf den amerikanischen Kontinent mitnahmen.

#### Aufgabe:

Gestalte zwei bis vier Seiten in Form eines Food-Blogs. Diese sind – wenn gut gemacht – kleine Kunstwerke: bunt, kreativ und liebevoll gestaltet. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Rezepte, Hintergrundinformationen, manchmal begleitende Geschichten und natürlich tolle Fotos zeigen.

Biete also nicht nur das Rezept und Fotos von deinem Backen und Backergebnis, sondern schreibe auch etwas zum geschichtlichen, geografischen oder kulturellen Hintergrund.

Vielleicht magst du dich als backfreudige Autorin bzw. backfreudigen Autor fotografieren und dich vorstellen. Du kannst auch Bilder von deinen Freunden, der Familie oder Klassenkameraden beim gemeinsamen Backen und Essen aufnehmen.

Deinen Blog musst du nicht „hochladen“: Du kannst zwei bis vier Papier-Seiten wie einen Blog gestalten und einreichen.

↳ Tipp: Finde eine persönliche Note – dein Blog soll ja geliebt werden und besonders sein ;-)

### → 1. Roboter unterwegs

Die Idee des vom Menschen geschaffenen Menschen hat besonders in Prag/Praha eine lange Tradition. So kennt man seit dem frühen Mittelalter den berühmten Golem, der aus Lehm geschaffen seinem Schöpfer dient. Die Brüder Karel und Josef Capek verwendeten am Anfang des 20. Jahrhunderts zum ersten Mal den Begriff Roboter. Die in ihrem Theaterstück vorgestellten „Roboti“ sind Kunstmenschen, hergestellt aus synthetischem Protoplasma. Die Bezeichnung „Roboter“ wurde dann bald auch auf die Vorstellung mechanisch konstruierter Automaten übertragen.

Fast immer steckt hinter dem Roboter die Idee, den Menschen unangenehme, unmögliche oder gefährliche Arbeit zu ersparen. In vielen Geschichten wird die Spannung gesteigert, indem diese Androiden ein Eigenleben entwickeln und sich unabhängig machen von ihren Schöpfern.

#### Aufgabe:

Schreibe ein Märchen, das die Geschichte (Entstehung, Funktion) eines Roboters erzählt, der in Prag unterwegs ist und durch seine besonderen Fähigkeiten zur großen Hilfe wird. Lass deine Geschichte in Prag in bekannten Straßen und Gassen, auf berühmten Brücken oder in historischen Bauwerken spielen. Orientiere dich an den Merkmalen einer Märchenerzählung.

### → 2. Der Wolf – böse oder einfach nur wild?

Der Wolf zählt zu den bekanntesten Wildtieren. Er gilt in Märchen als „das böseste aller Tiere“ und wurde in Westeuropa ausgerottet. Wölfe leben meist in Familienverbänden. Ihre Hauptbeute sind mittelgroße bis große Huftiere, vor allem Rehe, Rothirsche und Wildschweine. Aber auch kleinere Tiere stehen auf der Speisekarte. Sind Nutztiere wie Schafe oder Ziegen nicht ausreichend geschützt, kann es passieren, dass der Wolf auch hier Beute macht.

Seit mehreren Jahrzehnten sehen mehr und mehr Menschen im Wolf nicht mehr das dämonische Tier, sondern eine schützenswerte bedrohte Art, die eine wichtige Aufgabe im Gleichgewicht der Lebensgemeinschaft in den Wäldern hat.

Seit 1998 gibt es auch in Deutschland wieder Wölfe. Ihre Gesamtzahl schätzen Experten auf ca. 300, ein Bruchteil der insgesamt ca. 20.000 Wölfe, die in Osteuropa und Russland zu Hause sind.

#### Aufgabe:

Erstelle eine multimediale Präsentation (ca. zehn Folien) mit Bildern über Wölfe im östlichen Europa. Durch deine Bildauswahl und kurze Begleittexte sollen verschiedene Gesichtspunkte des Themas zum Ausdruck kommen: „Der Wolf – böse oder einfach nur wild?“. Formuliere zum Abschluss der Präsentation auch deine eigene Meinung über Wölfe. Gib die Bild- und Informationsquellen an.

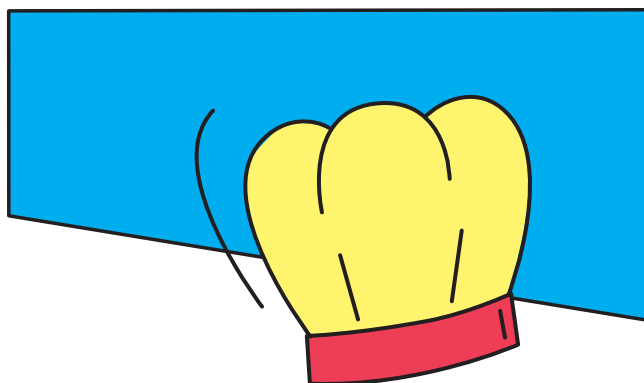
↳ Tipp: Überlege dir, ob der Wolf eher eine Gefahr (z. B. für Nutztiere) ist oder eine vom Aussterben bedrohte Art.

### → 4. Boote am Rigaischen Strand

Die in Riga geborene Künstlerin Ida Kerkovius (1879–1970) begann ihre künstlerische Ausbildung als junge Frau an einer privaten Schule in ihrer Heimatstadt Riga, bevor sie an die Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste kam, um ihre leuchtende, farbfrohe Malweise weiterzuentwickeln. Im Zweiten Weltkrieg zerstörte ein Bombenangriff das Stuttgarter Atelier von Kerkovius vollständig, viele ihrer Bilder und Arbeiten wurden dabei vernichtet. Nach 1945 setzt sie ihre künstlerische Arbeit fort. Formal sind die Bilder der Künstlerin der Malerei des Expressionismus zuzuordnen. Bis zum Ende ihres Lebens arbeitete Kerkovius, obwohl von schwerer Krankheit gezeichnet, ungebrochen an ihrem Werk weiter. Ida Kerkovius' letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Waldfriedhof Stuttgart. Sie gehört heute zu den führenden Vertreterinnen der Klassischen Moderne in Deutschland.

#### Aufgabe:

Betrachte das Bild „Boote am Rigaischen Strand“ auf der Bilderwand folgender Seite: [www.ida-kerkovius.net/seite-147.html](http://www.ida-kerkovius.net/seite-147.html) Stell dir vor, die Künstlerin schreibt einer Freundin in Stuttgart einen fiktiven Brief, in dem sie schildert, wie das Bild zustande gekommen ist und welche Erlebnisse und Eindrücke sie mit der Hafenstadt Riga verbindet: Wie ist das Bild entstanden? Was hat sie an der Situation fasziniert? Was hat sie gesehen? Mit wem hat sie gesprochen? Was soll das Bild ausdrücken? Der Brief soll handschriftlich verfasst sein.



## → 1. Eine Region – Viele Gesichter

Vor 75 Jahren (1946) bekam das nördliche Ostpreußen um die Stadt Königsberg den Namen „Oblast Kaliningrad“. Es hat eine wechselhafte Geschichte, darunter mehrere Jahrhunderte unter deutscher Herrschaft. In jüngerer Zeit machte die russische Exklave zwischen Polen und Litauen nicht nur mit einer möglichen Rück- oder Umbenennung (z. B. auch Kantgrad nach ihrem berühmtesten Einwohner) von sich reden, sondern auch als attraktives, aber nicht einfaches Reiseziel mit vielfach besonderem Status.

### Aufgabe:

Informiere dich über die Region mit den vielen „Gesichtern“ und erstelle dann eine Pecha-Kucha-Präsentation über Königsberg/Kaliningrad. Eine Pecha-Kucha-Präsentation ist eine multimediale Präsentation mit klaren Vorgaben: Gefordert sind zehn bildorientierte Folien (kaum/wenig Text), die immer nach 20 Sekunden (automatisch) weiterlaufen, so dass die Präsentation nach 3:20 Minuten beendet ist. Der begleitende Textvortrag soll kurzweilig, prägnant, interessant und spannend dargestellt werden. Einzusetzen sind die multimediale Präsentation und ein Video des Vortrags.

↳ Tipp: Die folgende Internetseite hilft dir beim Einstieg in diese Präsentationsform: [www.betzold.de/blog/pecha-kucha](http://www.betzold.de/blog/pecha-kucha)

## → 2. Auf nach Rijeka!

Rijeka ist europäische Kulturhauptstadt 2020. Die Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres fand am 23. Februar 2020 zusammen mit dem berühmten Karneval von Rijeka statt. Die Hafenstadt an der Kvarner Bucht gilt als das Tor zu den Inseln Kroatiens. Ihr historisches Zentrum mit den vielen herrschaftlichen Gebäuden aus der habsburgischen Ära hat viel Flair; die auf einem Hügel gelegene Burganlage Trsat bietet einen weiten Blick auf die Küste.

### Aufgabe:

Angeregt durch dieses Event, hat sich deine Klasse dazu entschlossen, im kommenden Frühsommer die anstehende Klassenfahrt nach Rijeka zu unternehmen. Du bist federführend für die Planung des Kultur- und Freizeitprogrammes zuständig, für das du auch die Kosten berücksichtigen sollst.

Entwirf eine illustrierte Broschüre für den nächsten Elternabend, um für die Zustimmung zur Fahrt zu werben. Du kannst – außer der Kostenberechnung – folgende Programmpunkte ausarbeiten: die besondere geografische Lage, Rijekas bewegte Geschichte, Aktivitäten am und im Meer, Sehenswürdigkeiten, den Karneval von Rijeka und weitere Bräuche.

Verwende Bild- und Textelemente für deine ca. vier- bis sechseitige Broschüre. Achte darauf, eigene Texte zu verfassen, und gib deine verwendeten Quellen an.

## → 3. Verreisen – Fairreisen

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ Dies ist eine sicherlich unumstrittene Weisheit von Johann Wolfgang von Goethe. Das Reisen verbindet Menschen und Kulturen, schult die Toleranz, baut Ängste vor Fremd- und Anderssein ab und schafft somit Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander.

Bei Klassen- und Jugendreisen sind die Metropolen unserer Nachbarn im Osten immer mehr im Trend. Es finden sich zahlreiche Angebote für Bus-, Bahn- oder Flugreisen, beispielsweise nach Breslau/Wrocław, Pressburg/Bratislava oder Riga/Rīga. Der ökologische Fußabdruck verschlechtert sich allerdings durch jede Reise und stellt zunehmend neue Anforderungen an deren Gestaltung. Diese Kontroverse gilt es in einer Debatte gründlich zu beleuchten.

„Jugend debattiert“ ist ein Wettbewerb, der jährlich landes- und bundesweit in Deutschland, aber auch international in zehn Ländern Mittel- und Osteuropas ausgeschrieben wird. Die Idee dahinter ist, junge Menschen dazu zu befähigen, kritische Fragen zu stellen, ihre Meinung zu sagen und sich mit den Standpunkten anderer fair und sachlich auseinanderzusetzen. Beim Debattieren lernen Menschen zuzuhören und über den eigenen Horizont hinauszublicken.

### Aufgabe:

Informiere dich über die Regeln von „Jugend debattiert“ ([www.jugend-debattiert.de](http://www.jugend-debattiert.de)). Verfasse nach diesen sowohl für die Pro- als auch für die Kontraseite eine Rede (je zwei Minuten) für die Eröffnungsrunde zu folgendem Debattenthema: „Kann der positive Sinn und Zweck des Reisens mit einem guten Umwelt-Gewissen in Einklang gebracht werden?“. Einzuzureichen sind der ausformulierte Text der Reden und eine Audio-Aufnahme.

## → 4. Russisch-Jüdische Gegenwart in Deutschland

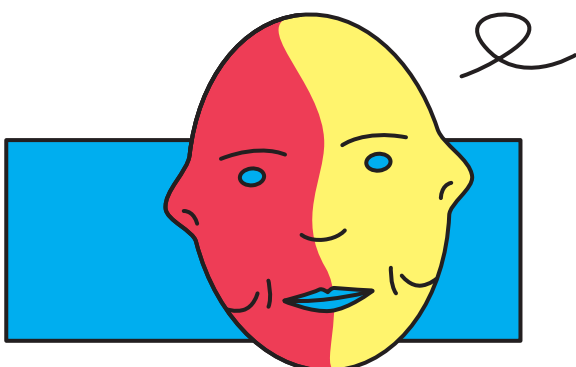
Nach dem Ende des Kalten Krieges kamen vermehrt Menschen aus den Ländern des östlichen Europas nach Deutschland, insbesondere Spätaussiedler und Menschen jüdischen Glaubens. Seitdem nimmt die Zahl der in Deutschland lebenden Juden wieder zu. So durften ab 1991 Juden aus der Sowjetunion bzw. ihrer Nachfolgestaaten nach Deutschland einreisen, zwischen 1991 und 2004 über 200.000 Menschen. Viele von ihnen schlossen sich den jüdischen Gemeinden in Deutschland an, die mittlerweile über 100.000 Menschen umfassen. In letzter Zeit ist die Zahl etwas rückläufig.

### Aufgabe:

Informiere dich über jüdische Zuwanderer in Deutschland (etwa beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, [www.bamf.de](http://www.bamf.de)) und über jüdisches Leben in Deutschland (etwa beim Zentralrat der Juden in Deutschland, [www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)). Recherchiere außerdem Berichte von Juden, die aus Russland nach Deutschland kamen. Einen möglichen Ausgangspunkt deiner Recherche findest du bei den Artikeln, die Karen Körber bei der Bundeszentrale für politische Bildung ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)) veröffentlicht hat.

Erstelle nun eine Reportage für eine Schülerzeitschrift, die anschaulich und mit Bildern und Graphiken versehen ist, über das Thema „Russisch-Jüdische Gegenwart in Deutschland“.

↳ Tipp: Entnimm der Seite [www.smv-bw.de/zeitung/schuelerzeitung.htm](http://www.smv-bw.de/zeitung/schuelerzeitung.htm), wie das Schreiben einer Reportage gelingt.



## → 1. Koffergeschichten

„Geh deinen Koffer packen!“ Nicht immer beginnt mit dieser Aufforderung eine fröhliche Urlaubsreise. Für Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, bedeutet der Satz Abschiednehmen, ohne zu wissen, ob und wann man zurückkommt, ob man Familie, Freunde oder seinen Herkunftsort wiedersehen wird. Man muss sich die Frage stellen, was man mitnimmt und was man zurücklässt. Nicht selten muss die Entscheidung, was in einem Koffer Platz findet und was nicht, binnen weniger Minuten oder gar Sekunden gefällt werden.

### Aufgabe:

Recherchieren Sie in Ihrer Heimatregion oder in Ihrer Familie über eine Person, die ihre Heimat verlassen musste und gestalten Sie einen Koffer zu ihrer Geschichte.

Füllen Sie ihn mit Dingen, die mitgenommen wurden und weisen Sie darauf, was zurückgelassen wurde. Wer den Koffer betrachtet, muss verstehen, aus welchen Motiven die Person ging und wohin sie sich wenden wollte.

Fotografieren Sie den Koffer und reichen Sie das Foto mit einem kurzen Begleittext im Umfang von ein bis zwei Seiten ein.

Neben der Beschreibung der Gegenstände und der Person, die den Koffer gepackt hat, erläutert der Begleittext auch deren Bedeutung für die geflüchtete Person.

↳ Tipp: Unter dem Link <https://kw.uni-paderborn.de/museumskofferarchiv> finden Sie Informationen zur Gestaltung von Museumskoffern.

## → 2. Brauchen wir eine neue Ostpolitik?

Die Versöhnungspolitik der Bundesrepublik Deutschland mit ihren östlichen Nachbarn und damit der europäische Friedensprozess liefen in besonderer Weise über die „Neue Ostpolitik“, die von 1969 bis 1974 begonnen hatte, als Willy Brandt Bundeskanzler war. Ein Ergebnis waren die sogenannten Ostverträge, also eine Reihe von Verträgen vor 50 Jahren, die in der Bundesrepublik damals höchst umstritten waren; zum Grundlagenvertrag mit der DDR wurde sogar das Bundesverfassungsgericht angerufen, das darlegte, wie der Vertrag verfassungskonform anzulegen ist.

2018 forderte der deutsche Außenminister Heiko Maas eine „neue europäische Ostpolitik“, um den Gegensatz zwischen den europäischen Zentralstaaten Frankreich sowie dem seit 1990 wiedervereinigten Deutschland und einigen osteuropäischen Ländern aufzuheben, besonders der Visegrád-Gruppe seit 1991 und der Drei-Meere-Initiative zwölf ostmitteleuropäischer Länder von 2015.

### Aufgabe:

Informieren Sie sich über die Ostpolitik der 1960er-/70er-Jahre und die „neue europäische Ostpolitik“. Verfassen Sie dann einen History Slam. Betrachtet werden sollen:

- die „Neue Ostpolitik“ der Brandt-Ära aus damaliger Sicht der Bundesrepublik Deutschland und der Staaten des östlichen Europa,
- die aktuelle Situation der „neuen europäischen Ostpolitik“ angesichts der Gegensätze von Deutschlands Positionen und jener der Visegrád-Gruppe/Drei-Meere-Initiative,
- Perspektiven für die Zukunft mit einem bewertenden Ausblick. Der History Slam ist eine Methode, die mittlerweile sogar beim Deutschen Historikertag ihren Platz hat. Es geht um eine drei-

bis fünfminütige Darbietung zu dem Thema (vgl. Science Slam, Poetry Slam). Sie sollte pointiert und unterhaltsam sein. Erlaubt sind alle Methoden, die Sie in Ihrer Darbietung unterstützen, z. B. Requisiten oder auch besondere Methoden und zusätzliche Medien bis hin zum Rappen. Eingesendet werden müssen der Text und ein Video.

## → 3. Unterwegs

„Ich bleibe der Fremde im Dorf“, der eine Zeit bleibt und dann gehen muss oder will. Mascha Kaléko fasst in der Gedichtzeile ihr Leben zusammen. Geboren 1907 in Chrzanów, zu diesem Zeitpunkt ein Teil der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn, lebte die deutschsprachige Dichterin der Neuen Sachlichkeit in vielen verschiedenen Städten und Ländern. Frankfurt am Main, Marburg, Berlin, New York und Jerusalem waren nur einige Stationen auf ihrem Lebensweg, der 1975 in Zürich endete.

### Aufgabe:

Interpretieren und vergleichen Sie zwei von Ihnen gewählte Gedichte Kalékos. Stellen Sie dabei einen Bezug zu Kalékos Biografie her.

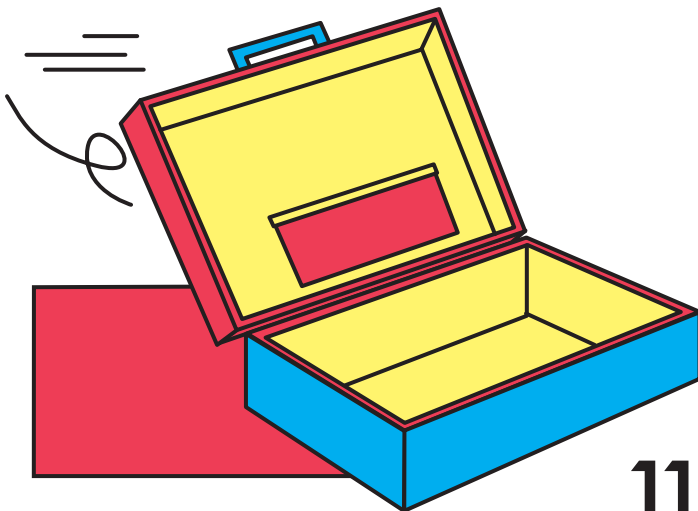
↳ Tipp: Gedichte finden Sie z. B. unter [www.maschakaleko.com/gedichte](http://www.maschakaleko.com/gedichte)

## → 4. Der Krieg ist aus. Und jetzt: wohin?

Am Ende des Zweiten Weltkriegs waren neben den über 12 Millionen Deutschen, die aus den östlichen Teilen des Deutschen Reichs oder aus ihren Siedlungsgebieten im östlichen Europa geflüchtet waren oder vertrieben wurden, auch Millionen von verschleppten Menschen in Mitteleuropa unterwegs, die als „Displaced Persons“ (DPs) bezeichnet werden. Dazu zählen Zwangsarbeiter, Überlebende aus den Konzentrationslagern sowie Kriegsgefangene des Deutschen Reiches und seiner Verbündeten. Nach der Befreiung durch die Alliierten fanden sie sich außerhalb der Grenzen ihrer ehemaligen Heimat wieder.

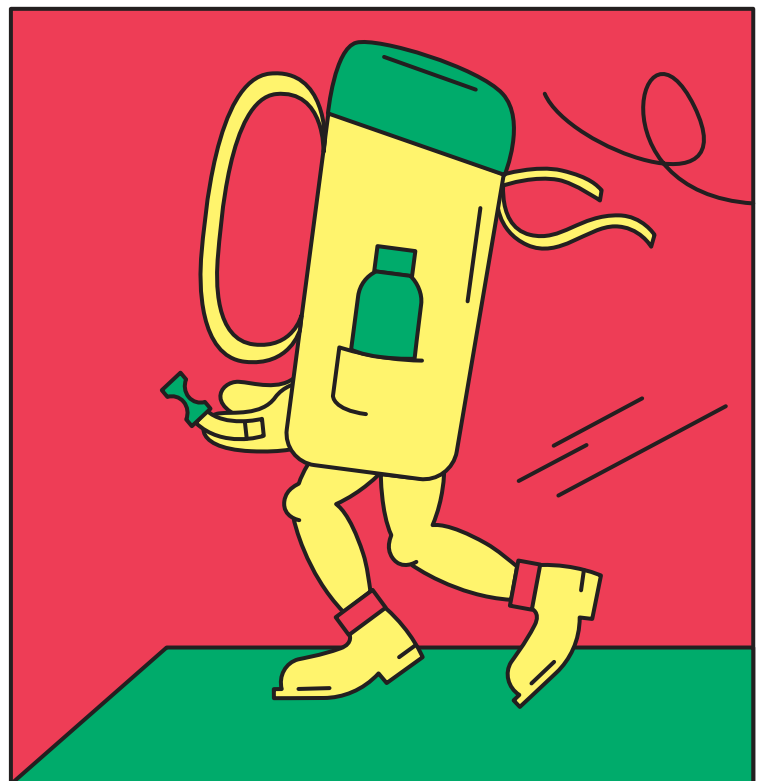
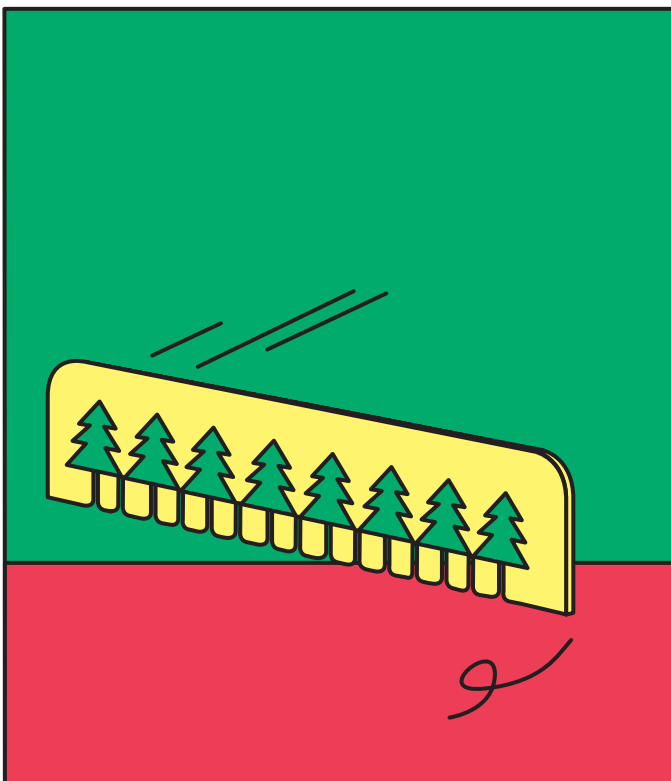
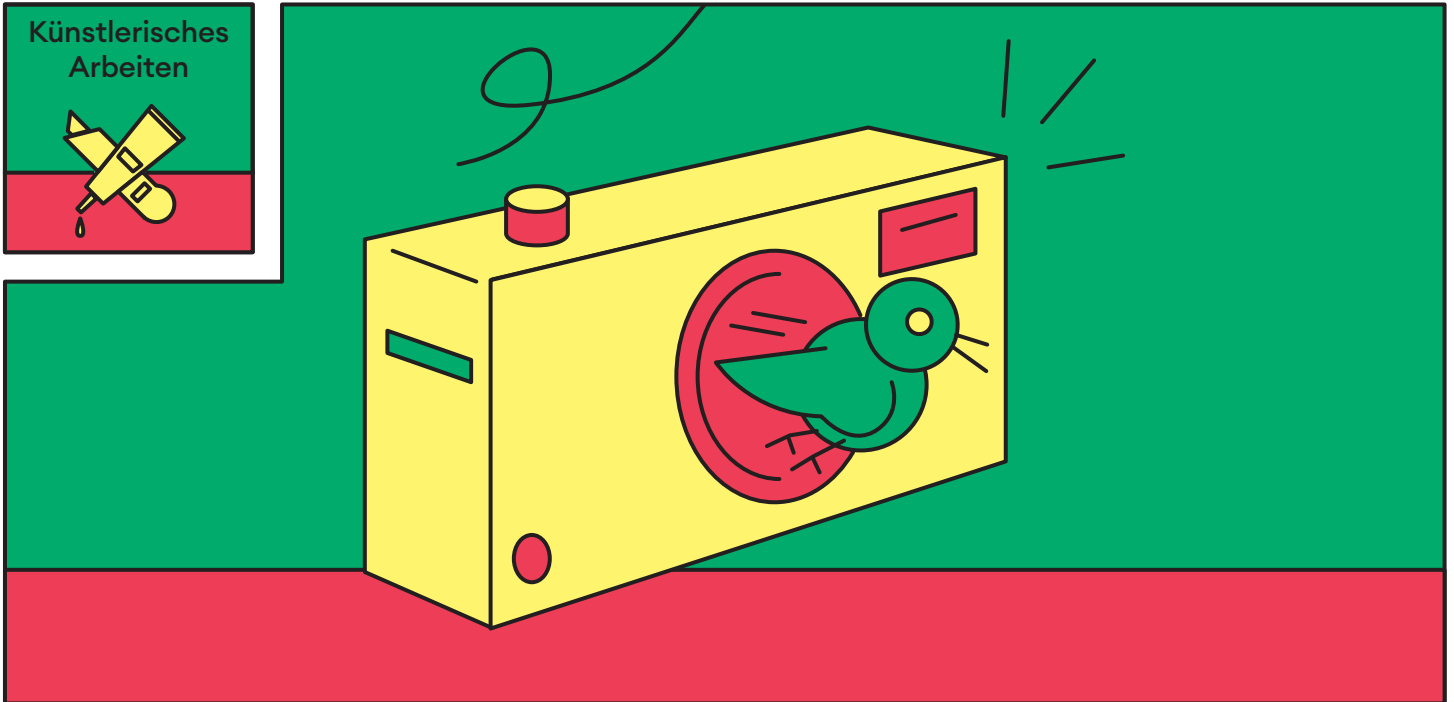
### Aufgabe:

Informieren Sie sich über DPs, etwa bei der Bundeszentrale für politische Bildung ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)) oder im „Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa“ ([ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/displaced-persons-dps](http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/displaced-persons-dps)). Recherchieren Sie nach Lebensberichten und verfassen Sie für eine geplante TV-Dokumentation das Drehbuch einer Szene (ca. vier bis sechs Seiten), in der nach Kriegsende DPs mit verschiedenen Schicksalen aufeinandertreffen: Sie reden über ihre Heimat/Herkunft und ihr Schicksal. Außerdem diskutieren sie, wohin sie nach dem Ende des NS-Regimes gehen könnten.



# Künstlerisches Arbeiten

- Alle Klassen
- Einzel- o. Gruppenteilnahme mit max. 3 Personen
- Bitte die Teilnahmehinweise auf Seite 14 beachten!



Ihr möchtet Euch auf kreative und künstlerische Art und Weise mit dem östlichen Europa auseinandersetzen? Dann findet Ihr hier bestimmt eine passende Aufgabe.



## → 1. Den Wald durchkämmen

Nicht nur im Amazonasgebiet findet man Urwälder mit unberührter Natur und seltenen Tier- und Pflanzenarten. Der Białowieża-Urwald (Belowescher oder Bialowiezer Heide) ist der letzte Urwald Europas und erstreckt sich über Teile Polens und Weißrussland. Hier leben seltene Tierarten wie der Wisent, hier gibt es Störche und Spechte, dort wachsen über 5000 verschiedene Pflanzenarten, 400 Jahre alte Eichen strecken sich in den Himmel. Das Gebiet steht unter besonderem Schutz und darf nur unter strengen Auflagen betreten werden.

### Aufgabe:

Stell dir vor, du durchkämmst diesen letzten Urwald Europas. Zeige die Vielfalt des Waldes in einer bunten Malerei. Informiere dich im Internet über die Pflanzen- und Tierwelt des Białowieża-Urwalds.

↳ Zur Technik: Verwende für deine Malerei wasserlösliche Farben.

## → 2. Schnapsschuss aus der Heimat

Oksana Kyzymchuk ist eine in Wolhynien geborene Künstlerin, die sich als Botschafterin der Ukraine versteht. Sie möchte sich selbst als Sängerin, Malerin und vor allem als Fotografin in ihrer Kunst spiegeln und so ist sie von Deutschland aus, wo sie lebt, in ihre alte Heimat gereist. In den Jahren 2013 bis 2016 war sie in den Dörfern der Ukraine unterwegs, sie reiste zurück in die Vergangenheit, zurück in ihre Kindheit. Während dieser Reise fotografierte sie. Mit den dort entstandenen Bildern zeigt sie die Kultur, die Charaktere und das Leben der Menschen in der Ukraine. Mit ihren Fotografien hält sie aber auch ihre persönliche Geschichte und ihre Erinnerungen fest. Die intimen Momentaufnahmen berühren den Betrachter persönlich. Oksana Kyzymchuk erklärt sich die Wirkung der Bilder durch die Gegenstände, die für sich sprechen und den emotionalen Ausdruck der unbearbeiteten Fotografien.

### Aufgabe:

Mach dich kundig über die fotografische Kunst von Oksana Kyzymchuk, schau dir dazu die Fotos und Interviews mit der Künstlerin im Internet an. (Z. B. [www.oksana-kyzymchuk.de/Fotografie](http://www.oksana-kyzymchuk.de/Fotografie)).

Wähle ein Foto von Oksana Kyzymchuk aus und suche in deinem eigenen Lebensumfeld eine entsprechende (analoge) charakteristische Situation, fotografiere sie und stelle die beiden Bilder gegenüber.

↳ Zur Technik: Sende die Gegenüberstellung der beiden Fotografien in je mindestens einem DIN A5-Format ein und reiche eine schriftliche Erläuterung (ca. 1 DIN A4-Seite) deiner Arbeit ein.

## → 3. Aufbruchsstimmung

Osteuropa wird bei Backpackern immer beliebter. Landschaftlich zeigt sich die Natur im Osten Europas vielfältig und abwechslungsreich. Mit dem Kanu durch die Seen in Masuren, wandern im bulgarischen Rila-Gebirge, baden an der Schwarzmeerküste, Ski fahren in der Hohen Tatra, klettern in der Böhmisches Schweiz, mit der Transsibirischen Eisenbahn durch Russland, aber auch ein Stadtbummel durch pulsierende Städte wie Budapest, Lemberg/Lwiw oder Krakau/Kraków ist reizvoll.

### Aufgabe:

Erstelle eine Reiseroute durch Osteuropa, informiere dich hierfür über verschiedene Länder und die Möglichkeiten, die sich für eine Rucksackreise anbieten. Stelle ein Reisegepäck zusammen, das du für deinen Trip benötigst. In deinem Gepäck können sich wichtige Reiseutensilien wie Wanderschuhe befinden, es können aber auch Dinge eingepackt werden, die dir einfach am Herzen liegen.

↳ Zur Technik: Du kannst dein Gepäck malen, zeichnen oder collagieren. Auch die Darstellung als Stillleben ist denkbar. Integriere deine geplante Route in dein Bild. Achte auf eine stimmige Komposition. Das Format sollte nicht größer als DIN A3 sein.

## → 4. Ab-An-Durch-Reise

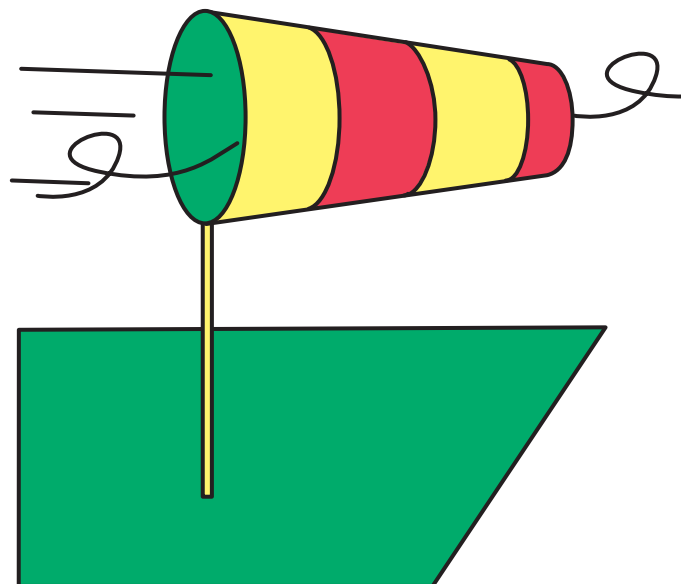
Der in Stuttgart geborene Architekt Jürgen Mayer H. ist vor allem durch sein „Metropol Parasol“ im spanischen Sevilla bekannt. Zahlreiche seiner skulpturalen Entwürfe entstanden jedoch am östlichsten Zipfel Europas – in Georgien. Jürgen Mayer H. gehört zu den Lieblingsarchitekten des früheren georgischen Präsidenten Micheil Saakaschwili. Als Zeichen des Auf- und Umbruchs ließ Saakaschwili Gebäude entwerfen, von denen aus Menschen unterwegs sind: den Flughafen in Mestia, den Grenzübergang in Sarpi und Raststätten entlang der Autobahn. Helle Materialien und die Verwendung großer Glasflächen zeigen eine deutliche Abkehr von den grauen Betonbauten aus sowjetischer Zeit. „We wanted to open the border as a place to go and meet – a welcoming sign for a country in dynamic transformation.“ (Jürgen Mayer H.)

### Aufgabe:

Schau dir die Gebäude von Jürgen Mayer H. im Internet an und entwirf ein Gebäude mit skulpturalem Charakter, von dem aus Menschen an-, ab- oder durchreisen.

↳ Zur Technik: Baue ein Modell. Du kannst dafür verschiedene Materialien verwenden (unterschiedliche Papparten, Holz, Rhonalon, Gips, Ton etc.). Sende aussagekräftige Bilder deines Modells ein.

↳ Tipp: Architektonische Beispiele findest du z. B. unter [www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/georgien-das-architektonische-erbe-von-saakaschwili-a-929820.html](http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/georgien-das-architektonische-erbe-von-saakaschwili-a-929820.html)



# Teilnahme- hinweise

→ Bitte beachten!  
→ Einsendeschluss  
15. Februar 2021



## ↓ WETTBEWERBSFORMEN

### Suchen und Finden

Für alle Klassenstufen  
Klassen-, Einzel- oder Gruppenteilnahme  
(max. 3 Personen)

Bitte hierzu das Teilnahmeformular auf Seite 15 vollständig ausfüllen und per Post einsenden. Alternativ ist die Online-Teilnahme über einen interaktiven Antwortbogen möglich:  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

### Schreiben und Gestalten

Klassen 5 bis 8, Klassen 9 und 10,  
Kursstufe  
Einzel- oder Gruppenteilnahme  
(max. 3 Personen)

Die Arbeiten müssen als Eigenleistung erkennbar sein. Die Quellen sind genau anzugeben. Bitte hierzu das Teilnahmeformular auf Seite 17 vollständig ausfüllen, der Arbeit beilegen und zusätzlich den Wettbewerbsbeitrag mit Namen versehen.

### Künstlerisches Arbeiten

Für alle Klassenstufen  
Einzel- oder  
Gruppenteilnahme  
(max. 3 Personen)

Bitte hierzu das Teilnahmeformular auf Seite 19 vollständig ausfüllen, der Arbeit beilegen und zusätzlich den Wettbewerbsbeitrag mit Namen versehen.

Die Arbeiten sollten von der betreuenden Lehrkraft gesammelt und eingeschickt werden.

Wohin sind die Arbeiten mit den jeweiligen Teilnahmeformularen zu senden?

Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

[schuelerwettbewerb@hdh.bwl.de](mailto:schuelerwettbewerb@hdh.bwl.de)

Wer bewertet die Arbeiten?

Die Arbeiten werden von den Mitgliedern des Pädagogischen Beirats bewertet. Bei „Suchen und Finden“ werden die Preisträger unter den richtigen Einsendungen ausgelost.

### Preise

Als Hauptpreis wird eine mehrtägige Studienfahrt nach Kroatien vergeben; Auftakt der Reise ist die feierliche Preisverleihung in Stuttgart. Sie findet voraussichtlich im Juli 2021 statt. Die weiteren Preisträger können einen Tag im Schwaben Park, Buchgutscheine, Geld- und Sachpreise gewinnen. Ein Umtausch oder Ersatz der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wo bekommt man weitere Broschüren?

Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstraße 92  
70176 Stuttgart  
Telefon: 0711 66951-0  
E-Mail: [schuelerwettbewerb@hdh.bwl.de](mailto:schuelerwettbewerb@hdh.bwl.de)  
oder als Downloadversion im Internet unter  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

Wo bleiben die eingesandten Arbeiten?

Die Arbeiten werden nach Abschluss des Wettbewerbs wieder zurückgeschickt.

Wann ist Abgabeschluss?

Letzter Abgabetermin zur Teilnahme ist der 15. Februar 2021. Frühere Einsendungen sind erwünscht. Die Lösungen der Wettbewerbskategorie „Suchen und Finden“ werden nach Einsendeschluss auf der Internetseite [www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de) veröffentlicht. Die Preisträger werden bis Mitte Mai 2021 benachrichtigt.

### Hinweise zum Datenschutz gemäß Art 13 DSGVO

Verantwortlich für den Datenschutz ist die Leiterin des Hauses, Dr. Christine Absmeier, erreichbar unter: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart, [poststelle@hdh.bwl.de](mailto:poststelle@hdh.bwl.de).

Für die Durchführung des Wettbewerbs „Unterwegs zwischen Baden-Württemberg und dem östlichen Europa“ im Rahmen des Auftrags nach § 96 BFG speichert das HdH BW personenbezogene Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit Ende des Schuljahres 2020/21 werden sämtliche Daten gelöscht.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler sowie die betreuenden Lehrkräfte haben das Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten und auf deren Berichtigung und Löschung. Sie können die Verarbeitung einschränken oder ihr widersprechen. Es besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

### Impressum

Veranstalter: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration und Ministerium Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Projektleitung und Koordination: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg

Pädagogischer Beirat: Ursula Bobon, Elisabeth Gentner, Hans-Jörg Gerste, Anna Groß, Volker Habermaier, Anna Schmidt, Dr. Diane Dingeldein, Jana Drah, Michael Herzog, Vera Mayr

Gestaltung: Bureau Progressiv  
Druck: Bonifatius GmbH  
Illustrationen: Bureau Progressiv

Weitere Fragen und Antworten unter:  
[www.nachbarn-im-osten.de/faq](http://www.nachbarn-im-osten.de/faq)

# Teilnahmeformular Suchen und Finden



An  
Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstr. 92  
70176 Stuttgart

Richtige Antworten ankreuzen, Rückseite  
vollständig ausfüllen und absenden  
oder online teilnehmen unter:  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

1. In welchem Staat liegt diese beliebte Urlaubsregion?

- a) Polen
- b) Schweiz
- c) Slowakei
- d) Tschechien

2. Wie heißt diese Sportart?

- a) Baseball
- b) Feldhandball
- c) Oina
- d) Bando

3. An welchem Fluss ist man hier unterwegs?

- a) Wolga
- b) Donau
- c) Rhein
- d) Dnepr

4. Was ist damit gemeint?

- a) „Tanzende“ Bäume
- b) „Bohrende“ Zweige
- c) „Spulende“ Halme
- d) „Windende“ Ranke

5. Wo steht das ehemalige Urlaubsdomizil der Familie Mann?

- a) Auf dem „Schwiegermutterberg“
- b) An der „Witwenstraße“
- c) Am „Großtantenufer“
- d) An der „Vetternkreuzung“

6. Im welchem Siedlungsgebiet deutscher Zuwanderer liegt Akkerman?

- a) Sudetenland
- b) Dobrudscha
- c) Schlesien
- d) Bessarabien

7. Auf welche Gefahr wird man aufmerksam gemacht?

- a) Ufos
- b) Drachen
- c) Einhörner
- d) Zwerge

8. In welchem Land befindet sich die größte Anzahl dieser Wildtiere?

- a) Deutschland
- b) Rumänien
- c) Polen
- d) Slowakei

9. Auf welche Verkehrsmittel sind sie angewiesen?

- a) Schlitten
- b) Kutschen
- c) Seilbahnen
- d) Rolltreppen

10. Welche Tiere werden gefeiert?

- a) Eintagsfliegen
- b) Libellen
- c) Marienkäfer
- d) Wasserläufer

11. Worum handelt es sich bei den Planeten?

- a) Weinregionen
- b) Rummelplätze
- c) Fußballstadien
- d) Badeorte

12. Welchen Weg legt die Transsibirische Eisenbahn zurück (Start- und Endstation)?

- a) Von Irkutsk nach Schachunja
- b) Von Moskau nach Wladiwostok
- c) Von Murmansk nach Kirow
- d) Von Nowosibirsk nach Ulan-Ude

13. In welcher Stadt wurde der Erfinder geboren?

- a) Dorpat/Tartu
- b) Danzig/Gdańsk
- c) Bjalostock/Białystok
- d) Wilna/Vilnius

14. Von welchem Ort ist die Rede?

- a) Stanislau/Iwano-Frankiwsk
- b) Lemberg/Lwiw
- c) Czernowitz/Tscherniwzi
- d) Odessa

15. Wie lautet sein deutscher Name?

- a) Alexander Grosschmid
- b) Franz Herzog
- c) Victor Kremser
- d) Géza Ziegler

16. Wie nannte man diese Boote?

- a) Ulmer Kisten
- b) Ulmer Kästchen
- c) Ulmer Taschen
- d) Ulmer Schachteln

17. Wie nennt man diese Kinder?

- a) Fuchskinder
- b) Bärenkinder
- c) Wolfskinder
- d) Rehkinder

18. Zu welchem Festtag gibt es traditionell Kolatschen?

- a) Hochzeit
- b) Geburtstag
- c) Erntedank
- d) Sonnenwende

19. In welchem Land werden diese Eishockeypucks hergestellt?

- a) Kanada
- b) Tschechien
- c) Finnland
- d) Slowakei

20. Wie bezeichnen die Bulgaren das Kultauto?

- a) Schildkröte
- b) Frosch
- c) Hamster
- d) Ente

# Kontakt Daten zur Teilnahme

→ Klassen-, Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 3 Personen)



Einsendeschluss 15. Februar 2021

Bitte vollständig und gut leserlich in Druckschrift ausfüllen!  
Zur Vervielfältigung der Formulare diese einfach kopieren oder die Downloadversion mehrfach ausdrucken unter [www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

Name der Schule

---

---

---

Straße/Hausnummer/PLZ/Schulort

---

---

---

Name der betreuenden Lehrkraft

---

E-Mail der Lehrkraft

---

→ Bitte ankreuzen

Einzelteilnahme

Gruppenteilnahme

Klassenteilnahme

Klassenteilnahme

Klasse

---

Anzahl der Schüler/innen

---

Einzel- /Gruppenteilnahme

Vorname

---

---

---

Name

---

---

---

Geburtstag

---

---

---

Klasse

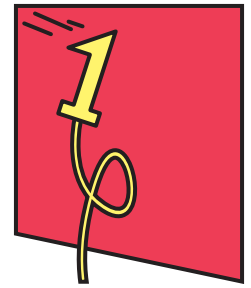
---

---

---



# Teilnahmeformular Schreiben und Gestalten



→ Für die GFS geeignet

An  
Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstr. 92  
70176 Stuttgart

Projekt ankreuzen, Rückseite vollständig  
ausfüllen und zusammen mit dem  
Wettbewerbsbeitrag einsenden.

## Klassen 5 bis 8

Projektnummer	Projekttitel	bitte ankreuzen
Projekt 01	Roboter unterwegs	<input type="checkbox"/>
Projekt 02	Der Wolf – böse oder einfach nur wild?	<input type="checkbox"/>
Projekt 03	(D)ein ganz spezieller Food-Blog	<input type="checkbox"/>
Projekt 04	Boote am Rigaischen Strand	<input type="checkbox"/>

## Klassen 9 bis 10

Projektnummer	Projekttitel	bitte ankreuzen
Projekt 01	Eine Region – Viele Gesichter	<input type="checkbox"/>
Projekt 02	Auf nach Rijeka!	<input type="checkbox"/>
Projekt 03	Verreisen – Fairreisen	<input type="checkbox"/>
Projekt 04	Russisch-Jüdische Gegenwart in Deutschland	<input type="checkbox"/>

## Kurstufe

Projektnummer	Projekttitel	bitte ankreuzen
Projekt 01	Koffergeschichten	<input type="checkbox"/>
Projekt 02	Brauchen wir eine neue Ostpolitik?	<input type="checkbox"/>
Projekt 03	Unterwegs	<input type="checkbox"/>
Projekt 04	Der Krieg ist aus. Und jetzt: Wohin?	<input type="checkbox"/>

→ Teilnahmeformular zu „Schreiben und Gestalten“ auf S. 08

# Kontakt daten zur Teilnahme

→ Einzel- o.  
Gruppenteilnahme mit  
max. 3 Personen



Einsendeschluss 15. Februar 2021

Bitte vollständig und gut leserlich in Druckschrift ausfüllen!  
Zur Vervielfältigung der Formulare diese einfach kopieren  
oder die Downloadversion mehrfach ausdrucken unter  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

Name der Schule

---

---

---

Straße/Hausnummer/PLZ/Schulort

---

---

---

E-Mail der Schule

---

Telefonnummer der Schule

---

Name der betreuenden Lehrkraft

---

E-Mail der Lehrkraft

---

→ Bitte ankreuzen

Einzelteilnahme

Gruppenteilnahme

Teilnehmer/Teilnehmerin, -innen

Vorname

Name

Geburtstag

Klasse

# Teilnahmeformular Künstlerisches Arbeiten

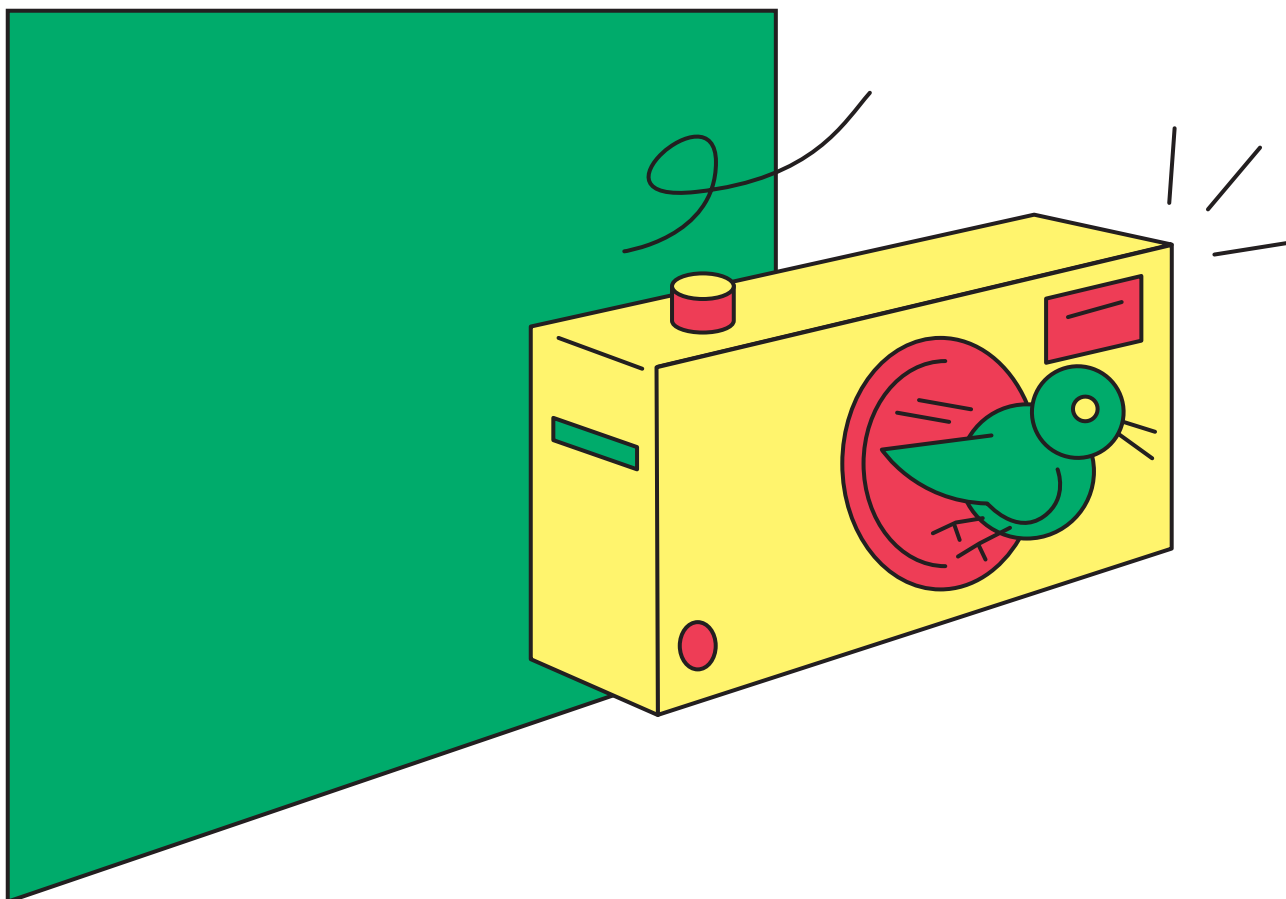
→ Für die GFS geeignet

An  
Haus der Heimat  
des Landes Baden-Württemberg  
Schlossstr. 92  
70176 Stuttgart

Projekt ankreuzen, Rückseite vollständig  
ausfüllen und zusammen mit dem  
Wettbewerbsbeitrag einsenden.

Welches Projekt wurde bearbeitet?

Projektnummer	Projekttitel	bitte ankreuzen
Projekt 01	Den Wald durchkämmen	<input type="checkbox"/>
Projekt 02	Schnapschuss aus der Heimat	<input type="checkbox"/>
Projekt 03	Aufbruchsstimmung	<input type="checkbox"/>
Projekt 04	Ab-An-Durch-Reise	<input type="checkbox"/>



→ Teilnahmeformular zu „Künstlerisches Arbeiten“ auf S. 12

# Kontakt daten zur Teilnahme

→ Einzel- o.  
Gruppenteilnahme mit  
max. 3 Personen



Einsendeschluss 15. Februar 2021

Bitte vollständig und gut leserlich in Druckschrift ausfüllen!  
Zur Vervielfältigung der Formulare diese einfach kopieren  
oder die Downloadversion mehrfach ausdrucken unter  
[www.nachbarn-im-osten.de](http://www.nachbarn-im-osten.de)

Name der Schule	Straße/Hausnummer/PLZ/Schulort
<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

E-Mail der Schule	Telefonnummer der Schule
<hr/>	<hr/>

Name der betreuenden Lehrkraft	E-Mail der Lehrkraft
<hr/>	<hr/>

→ Bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> Einzelteilnahme
--

<input type="checkbox"/> Gruppenteilnahme
---

Teilnehmer/Teilnehmerin, -innen

Vorname	Name	Geburtstag	Klasse
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>